



*Bildung schafft Zukunft!*

*Jahresbericht* 2024

**Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis | Vorwort ..... 2  
 Von Andorf in die ganze Welt ..... 3  
 Freunde und Unterstützer ..... 4-5  
 Sachspenden | Hilfsgütertransporte ..... 6-7  
 ORA in Bulgarien ..... 8  
 ORA-Flohmärkte ..... 10-11  
 ORA in Rumänien ..... 12-14  
 ORA in der Ukraine ..... 15  
 ORA in Indien ..... 16-17  
 ORA in Haiti ..... 18  
 ORA in Ghana ..... 19-21  
 ORA in Uganda ..... 22-23  
 ORA in Nigeria | z'Mittag teilen ..... 24  
 ORA in Syrien | ORA im Jemen ..... 26  
 ORA in Albanien ..... 27  
 Pothole Rodeo | Testamentsspende ..... 28  
 Die 17 Nachhaltigkeitsziele ..... 29  
 ORA-Kinderpatenschaften ..... 30  
 ORA-Projektpatenschaften ..... 31  
 ORA-Team & Vorstand ..... 32  
 Ehrenamt: Gemeinsam für eine bessere Welt!..... 33  
 Finanzbericht mit Jahresabschluss ..... 34  
 ORA Newsletter & ORA NEWS | Impressum ..... 35

**Liebe Freunde, Interessierte und Unterstützer!**

Ihr haltet unseren Jahresbericht 2024 in den Händen. Verschiedene Themen haben uns bewegt und beschäftigt. Vieles ist sehr gut gelaufen. Manches war herausfordernd oder schwierig. Und trotzdem blicken wir dankbar auf das Jahr zurück und zuversichtlich in die Zukunft.

*„Reich ist, wer das Jahr mit Dank schließen kann.“*  
 (nach Carol Ann Hierl)

Viele Menschen wie ihr haben dazu beigetragen, dass 2024 zahlreiche Familien in 14 Ländern weltweit Hilfe erhielten. Eure Geldspenden, Sachspenden, gespendete Zeit und Kraft, jeder gefahrene Kilometer, Ideen und Gebete haben das Leben der Kinder und ihrer Familien in unseren Projekten positiv beeinflusst und geprägt. Dafür sagen wir aus ganzem Herzen **Vergelt's Gott!**

Die Welt bewegt sich rasant und die Not ist oft überwältigend groß. Als Hilfsorganisation fragen wir uns immer wieder: Wie können wir nachhaltig Armut lindern? Sicher ist, dass unsere Hilfe weitergeht. Gezielt und wirkungsvoll setzen wir Projekte um, die einen Unterschied im Leben von Kindern und ihren Familien machen. Sicher ist auch, dass wir dafür weiterhin die Unterstützung vieler brauchen. Deshalb bitten wir euch: Bleibt uns verbunden!

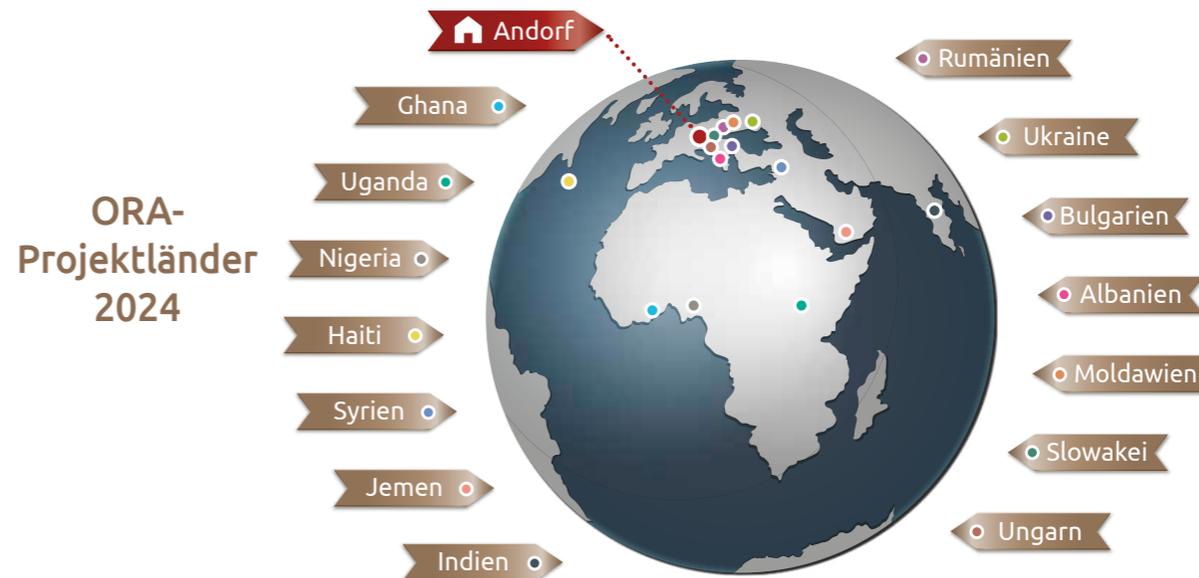
Denn nur gemeinsam verändern wir Kinderleben.

Dankbar grüßt euch im Namen des ORA-Teams

*Katharina Mantler*

Katharina Mantler  
 Geschäftsführerin

# Von Andorf in die ganze Welt



## Wusstest du, dass...?!



...uns im Jahr 2024 insgesamt 2.283 Personen, Firmen, Vereine und Gruppen finanziell unterstützt haben? Manche einmalig, manche regelmäßig: in jedem Fall war jede Spende wertvoll!



... wir unsere Arbeit an den weltweit geltenden 17 Nachhaltigkeitszielen ausrichten? Was das für unsere Hilfsaktivitäten bedeutet, lest ihr auf Seite 29!



... ORA unter den 100 größten Spendenorganisationen in Österreich auf Platz 58 liegt?



... in Österreich im vergangenen Jahr zahlreiche Menschen mit insgesamt 110 Mio. Euro Testamentsspenden Gutes getan haben über ihr eigenes Leben hinaus? Auch bei ORA gibt es diese Möglichkeit – lest mehr dazu auf Seite 28!



# Vielfältige Hilfe

Auch zahlreiche Firmen, Organisationen, Schulen, Gemeinden, Vereine sowie Kunstschaffende und Wirtschaftstreibende unterstützen unsere Arbeit. Wir haben einige von

ihnen gefragt, was sie dazu bewegt, sich gemeinsam mit ORA für Notleidende weltweit einzusetzen. Ihre ermutigenden Antworten lest ihr hier!

**Manfred Kröswang**  
Eigentümer Kröswang GmbH,  
Grieskirchen

„Als Familienbetrieb ist es uns ein besonderes Anliegen, uns auch um jene zu kümmern, denen es nicht so gut geht. Wie in einer Familie eben. Besonders gerne spenden wir an Organisationen, denen das Kindeswohl am Herzen liegt. Und wo wir wissen, dass die Spende auch dort ankommt, wo sie ankommen soll. Deshalb sind wir seit 2024 Partner von ORA und wissen unsere Spende dort in sehr guten Händen.“



Foto: Kröswang

**Abt Ambros Ehart OSB**  
Stift Kremsmünster

„Leider müssen viele Menschen durch strukturelle Gewalt oder bewusst gesteuerte Ungerechtigkeiten in vielen Ländern der Erde leiden. Der Einsatz von Organisationen wie ORA International mit einer großen Zahl an ehrenamtlichen Mitarbeitern ist bewundernswert. Das Stift Kremsmünster möchte mit seiner Unterstützung diesem Engagement dienen und für die weitere Arbeit ermutigen.“



Foto: R. Weissenbrunner

**Karl Weihartner, Vorstandsmitglied**  
GIESSEREI eGen

„Die GIESSEREI beziehungsweise ich persönlich unterstützen ORA, weil wir die Tätigkeit als sehr wertvoll einschätzen, die handelnden Personen kennen und Vertrauen haben. Genauso wie ORA legen wir von der GIESSEREI Wert auf ein gutes Verhältnis der Spenden zu den Kosten für die Administration zu Gunsten der unterstützten Projekte. Wir arbeiten gerne mit ORA zusammen, weil uns besonders soziale Projekte beeindrucken, die von großem ehrenamtlichen Engagement getragen werden.“

Betriebsausflug der Giesserei im ORA-Flohmarkt



**Mag. (FH) Markus Zebisch**  
Eigentümer und Geschäftsführer  
HENNLICH Group, Suben

„Als Unternehmen mit einem ausgeprägten sozialen Verantwortungsbewusstsein ist es für HENNLICH ein besonderes Anliegen, in schwierigen Zeiten zu helfen. ORA International ist ein starker, regionaler Partner, der dafür sorgt, dass die gesammelten Spenden sicher und zielgerichtet weitergeleitet werden. Im Jahr 2024 haben wir neben eigenen Hilfstransporten auch eine Spendenbox für die Ukraine in unserem Firmengebäude aufgestellt, um in einer der herausforderndsten Krisen unserer Zeit einen finanziellen Beitrag zu leisten. Da wir auch einen Standort in der Ukraine haben, wissen wir aus erster Hand, wie dringend Unterstützung in dieser Region benötigt wird. Darüber hinaus haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit ihren Familien und in Gruppen Lebensmittelpakete zusammengestellt.“

HENNLICH-Mitarbeiterin Maria Ratzenböck bei der Spendenübergabe an ORA



Foto: privat

**Hannes und Doris Erhardt, Erhardt Wohnungen,**  
Ried im Innkreis

„Wir verfolgen die Entwicklung von ORA International schon seit vielen Jahren. Mit viel Herz und Verstand hat Hanspeter Hofinger mit seinem Team eine Hilfsorganisation aufgebaut, die effektive Hilfe für jene Menschen leistet, die es nicht so gut haben wie wir. Gerne geben wir unseren Beitrag dazu.“

**Tim Entenfellner, Marketing & Sponsoring**  
SV Ried Fußball GmbH

„Die SV Guntamatic Ried ist ein Profifußballklub, der sich seiner sozialen Verantwortung als demokratischer Mitgliederverein klar bewusst ist. Dabei blicken wir trotz unserer starken regionalen Verwurzelung auch über den Tellerrand hinaus und unterstützen daher gerne bei dem tollen Hilfsprojekt von ORA International in Uganda!“



Foto: SV Ried

**Otto Stürzer aus Raab, Künstler und Mitglied des Rotary Club Scharding**

„ORA hilft den Kindern vor Ort! Sie werden nicht entwurzelt, sondern in ihrer Heimat unterstützt. Die Kinder werden keine Flüchtlinge in einem fremden Land, sie können in ihren Familien bleiben. Beim Spenden ist es wichtig zu wissen, wohin das Geld fließt. Bei ORA kann man es gut nachvollziehen. Bei ORA ist alles sehr familiär. Man ist ein Teil der „Familie“, daher macht das Spenden große Freude.“



# Sachspenden: was & wie wir wirklich teilen!



Mehrmals pro Woche werden im ORA-Lager Andorf LKWs be- und entladen.

Im Jahr 2024 wurden rund 1.720 Tonnen Sachspenden, die an ORA-Sammelstellen in Österreich und Bayern gesammelt wurden, in den Osten Europas geschickt. Auf 163 ORA-Transporten erreichten diese Hilfsgüter unsere Projekte in Bulgarien (93), Rumänien (39), der Ukraine (17), der Slowakei (7), Albanien (3) und Ungarn (4). Dies gelang dank der vielen nützlichen Sachspenden von Privatpersonen und Unternehmen, ganz besonders aber durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer sowie Geldspenden zur Deckung der Transportkosten.

Herzstück des Logistikbereichs ist das **ORA-Lager in Andorf**, das als Annahmestelle und Umschlagplatz für Hilfsgüterlieferungen nach Osteuropa dient. Im September 2024 veranstalteten wir ein Grillfest, zu dem alle freiwilligen Helfer aus den Bereichen Sachspenden & Transporte eingeladen waren. In diesem Rahmen fand auch die offizielle Übergabe des Logistikbereichs von ORA-Gründer Hanspeter Hofinger an unseren neuen Kollegen Philipp Eschbach statt.

*Symbolische Übergabe des „Logistik-Telefons“ von Hanspeter an Philipp*



Alle Abgabemöglichkeiten sowie Infos darüber, was wir (nicht) annehmen, gibt's hier: [ora-international.at/sachspenden](https://ora-international.at/sachspenden) oder über diesen QR-Code:



# Wir **sammeln** brauchbare, saubere und funktionstüchtige Dinge!

Ein Großteil der Sachspenden, die in den ORA-Sammelstellen abgegeben werden, ist in einem sehr guten Zustand. Dafür bedanken wir uns! Leider werden aber auch viel Sperrmüll, kaputte und schmutzige Sachen zu uns gebracht. Mehrmals pro Monat müssen wir einen Anhänger voll entsorgen. Dies ist nicht nur mit viel Aufwand, sondern auch mit Kosten verbunden.

**Wir möchten den Empfängern zeigen, dass wir keinen Müll bei ihnen entsorgen.** Ansehnliche Ware ist ein Zeichen von Wertschätzung und Respekt gegenüber denjenigen, die es unverschuldet nicht so gut haben wie wir. Um einen nachhaltigen Effekt zu erzielen, müssen die bei uns abgegebenen Sachspenden in einwandfreiem Zustand sein.

„Keine Flecken, keine Löcher, keine ausgewaschenen T-Shirts. Faustregel: alles, was man dem eigenen Nachbarn nicht mehr schenken würde, gehört in den Müll“, appelliert Philipp Eschbach.

Hermi Naderer, Verantwortliche für das ORA-Lager in Ardagger, betont außerdem: „Die Gegenstände sollen den Bedürfnissen der Menschen



Ein Teil des großartigen ehrenamtlichen Teams rund um das ORA-Lager in Ardagger

**entsprechen! Bei ORA werden die verschiedenen Projektpartner mit genau den Sachen versorgt, die sie auch tatsächlich benötigen. Das bedeutet eine große Herausforderung bei der Lagerlogistik.** Im Jahr 2024 wurden im ORA-Lager in Ardagger 2.350 Kubikmeter Sachspenden abgegeben. „Wenn man das in Bananenschachteln ausdrücken will – es waren 47.000 Stück“, erklärt Hermi. „42 Personen waren ehrenamtlich das ganze Jahr hindurch bereit, diese Menge auf insgesamt 64 LKWs zu verladen. Neun Menschen sind ehrenamtlich im Wochenturnus beschäftigt, die gebrachte Ware zu sortieren und im Lager zu verschichten.“



Jeder Zentimeter im LKW wird ausgenutzt!

# Hilfe zur Selbsthilfe in *Bulgarien*



ORA-Projektpartner Hristo Cholakov in der Sortierhalle in Gabrovo

Auch 2024 ging wieder ein Großteil der von ORA gesammelten Sachspenden nach Bulgarien: 93 LKWs, dicht beladen mit sehnsüchtig erwarteten Gütern, nahm **ORA-Projektpartner Hristo Cholakov** mit seinem Team in Gabrovo in Empfang. In einer Industriehalle wird dort an langen Tischen jeder Karton ausgepackt, jedes Teil in die Hand genommen und begutachtet. Nach der Erfassung und Etikettierung packen Hristos Mitarbeiter die Waren in sortenreine Schachteln, die seine Fahrer an derzeit 60 angeschlossene Second-Hand-Stores ausliefern.

Hilfe zur Selbsthilfe ist Hristos Leitsatz für sein gemeinnütziges Unterneh-

men BIB. Bedürftige sollen lernen, sich selbst zu versorgen und Verantwortung für ihr Leben und ihre Familien zu übernehmen. Durch aktuell 96 sichere und fair entlohnte Arbeitsplätze haben sozial Benachteiligte ein festes Einkommen. Akut Armutsgefährdete, die von den lokalen Sozialbehörden an BIB verwiesen werden, unterstützt Hristo mit Lebensmitteln, Mietkostenzuschüssen und Medikamenten. Darüber hinaus werden Kleidung und Lebensmittel an ein psychiatrisches Krankenhaus gespendet oder in Roma-Siedlungen verteilt. Durch Businesscoaching ermutigt Hristo Gründungswillige, ein eigenes kleines Unternehmen zu gründen.

Bei einem zweitägigen Arbeitstreffen vor Ort erläuterte Hristo ORA-Mitarbeiter Philipp Eschbach, wie wichtig es ist, dass die erhaltenen Sachspenden wie Kleidung, Schuhe, elektrische Haushaltsgeräte und sonstige Artikel in einwandfreiem Zustand sind, um einen nachhaltigen Effekt zu erzielen.



*„Der Wert der durch ORA bereitgestellten Hilfsgüter wird durch den Verkauf bei BIB ungefähr verdoppelt. Der Ertrag kommt notleidenden Menschen zugute, die dringend unsere Hilfe benötigen. Wir fühlen uns von Gott gesegnet, damit wir ein Segen für andere sein können!“*  
- Hristo Cholakov



Bewohner einer Einrichtung für Beeinträchtigte freuen sich über Lebensmittel.

„Es gibt kaum ein beglückenderes

# Gefühl

als zu spüren, dass man

für andere Menschen

etwas sein kann.“

Dietrich Bonhoeffer



# ORA – Flohmärkte

Die fünf ORA-Flohmärkte in **Andorf, Mauerkirchen, Walding, Grieskirchen und Gallspach** sind ganzjährig an mehreren Tagen pro Woche geöffnet. Sie bieten eine riesige Auswahl an Artikeln – von Kleidung über Haushaltswaren und Deko bis hin zu Spielzeug und Nähzubehör. Hier kann nach Herzenslust gestöbert werden und man findet einzigartige Stücke zu kleinen Preisen.

Damit die ORA-Flohmärkte bestehen können, sind wir auf Sachspenden angewiesen, die immer zu den Öffnungszeiten in den Flohmärkten abgegeben

werden können. Angewiesen sind wir auch auf Ehrenamtliche, die sich mit ihren Fähigkeiten und mit Engagement für die gute Sache einsetzen. Du kannst dir vorstellen, Teil unseren ehrenamtlichen Teams zu werden? Lies mehr dazu auf Seite 33!

**Jeder Einkauf im ORA-Flohmarkt ist für den guten Zweck!** Denn mit den Erlösen decken wir nicht nur unsere gesamten Verwaltungskosten ab, sondern finanzieren auch wichtige Projekte weltweit. Darüber hinaus tut jeder Einkauf unserer Umwelt gut.



Es gibt fast nichts, was es in den ORA-Flohmärkten nicht gibt. Hier wird jeder fündig!



„Dankbar blicke ich auf 2024 zurück. Es ist eine echte Win-Win-Situation: Viele Personen, die Sachspenden abgeben, sind froh, dass ihre ungenutzten, gebrauchten Dinge noch einmal eine Chance bekommen und weiterverwendet werden können. Gleichzeitig bieten wir den Käufern die Möglichkeit, günstig einzukaufen. Der Flohmarkt trägt dazu bei, dass unser Ort belebt wird und sorgt dafür, dass alle Geschäfte voneinander profitieren. Es ist schön zu sehen, wie der Flohmarkt zu einem lebendigen Treffpunkt für die Gemeinschaft geworden ist!“ **Natalie Lama, Verantwortliche für den Standort Walding**

„Es war schon immer mein Traum, armen Menschen zu helfen. Auch, wenn ich oft an meine Grenzen gehe, weil alles so zeitaufwändig ist. Doch mit ORA ist es mir gelungen, nachhaltig zu arbeiten. Wir können dadurch Menschen helfen, die nicht auf die „Butterseite des Lebens“ gefallen sind. Danke an alle Spender und auch Kuchenspender sowie für eure Hilfe durch euren Einkauf! So kann vieles wiederverwertet werden.“ **Erika Hötzenauer, Verantwortliche für den Standort Mauerkirchen**



Auf unserer Facebook-Seite und unserem Instagram-Account gibt es laufend aktuelle Infos und Angebote.

Auch auf unserer Website findet ihr alle Öffnungszeiten & Informationen: [ora-international.at/flohmaerkte](https://ora-international.at/flohmaerkte) oder diesen QR Code scannen:



## Unsere Arbeit in Rumänien

In Rumänien unterstützen wir an verschiedenen Standorten verlässliche Projektpartner, die sich für notleidende Menschen einsetzen: **Angelika Wenger** gibt in Calan und Umgebung Essen an Bedürftige aus und betreut benachteiligte Kinder in „Kids Clubs“. Das **Ehepaar Paula und Florin Boruga** kümmert sich in der Region Sighisoara in Nachmittagsbetreuungen und einem Tageszentrum um benachteiligte Roma-Gemeinschaften und ukrainische Flüchtlinge. In Cristuru Secuiesc arbeiten **Beni und**

**Christin Schaser** ebenfalls mit der Roma-Bevölkerung und betreiben die zwei „Kinderarchen“ Csekefalva und Fiatfalva. In der Armensiedlung „Kaltes Tal“ am Stadtrand von Targu Mures versorgt **Jozsi Mucui** notleidende Roma in einer Suppenküche und organisiert Schulnachhilfe für Roma-Kinder in einer ehemaligen Garage. Diese und weitere ORA-Projektpartner unterstützen wir 2024 mit 39 Hilfstransporten, Osterkörben, 801 Lebensmittelpaketen und 8.033 Weihnachtspaketen.



## Sehen, dass Hilfe ankommt



Projektpartnerin Paula Boruga (2.v.r.) mit ehrenamtlichen Helferinnen und kleinen Besuchern in ihrer Suppenküche in Danes

Im April besuchten Hanspeter Hofinger, Katharina Mantler, Philipp Eschbach und Sandra Zebisch ORA-Projektpartner in Rumänien, um sich von Projektfortschritten und der nachhaltigen Verwendung unserer Sach- und Geldspenden zu überzeugen. Auf 2.500 Fahrkilometern erlebten sie, wie sehnsüchtig jeder Transport und jede Zuwendung erwartet wird. Denn es gibt immer noch große Not in Rumänien!

ORA-Projektpartnerin Angelika Wenger gibt in ihrer „Cantina“ täglich 80 Essen

an Notleidende aus und verteilt wöchentlich 120 Portionen „Essen auf Rädern“ in den umliegenden ländlichen Gemeinden. Drei gut sortierte Second-Hand-Geschäfte erwirtschaften Finanzmittel für Angelikas soziale Dienste und bieten Bedürftigen die Möglichkeit, äußerst günstig einzukaufen. Die „Kids Clubs“ bilden für 60 Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien eine sichere Anlaufstelle. 2024 unterstützte ORA ein Sommerlager für 25 ausgewählte Kids Club-Teilnehmer – ihr absolutes Jahreshighlight!

In den „Cantinas“ von Paula und Florin Boruga essen Roma-Kinder zu Mittag und erledigen ihre Hausübungen. *„Bedingung für die Verpflegung und Betreuung ist der regelmäßige Schulbesuch. Das überzeugt auch Eltern, die selber ungebildet sind und daher wenig Wert auf Schulbildung legen“*, erzählte Paula. *„Für unsere Arbeit mit der Roma-Bevölkerung brauchen wir Geduld. Viele haben resigniert. Wenn sie Vertrauen fassen und ihre Lebensfreude wiederfinden, ermutigt uns das sehr!“*



ORA-Mitarbeiterin Sandra mit Roma-Kindern im „Kalten Tal“

Das Ehepaar Schaser ermöglicht seine sozialen Dienste durch Second-Hand-Basare. „Von den wertigen Dingen, die ORA uns schickt, geht ein Teil in den Verkauf, vieles erhalten Notleidende, manches leiten wir in die Ukraine weiter“, erzählte Beni Schaser. Herzstück ihrer Arbeit sind die Kinderarchen in Csekefalva und Fiatfalva. Hier spielen, lernen und essen Roma-Kinder gemeinsam, für viele die einzige Mahlzeit am Tag. „Durch eine kontinuierliche Begleitung erzielen wir tragfähige Fortschritte. Die Kinder haben später durch bessere Bildung größere Chancen am Arbeitsmarkt. Mit ihrem Einkommen verändern sie ihre Wohnsituation. Sie erziehen ihre Kinder achtsamer und schicken sie regelmäßig zur Schule!“



ORA-Geschäftsführerin Katharina Mantler bei der Hausaufgabenbetreuung in Fiatfalva

Beim Rundgang durch die Armensiedlung „Kaltles Tal“ mit ORA-Projektpartner Jozsi Mucui boten sich Bilder von Trostlosigkeit und erschreckender Armut. Viele Erwachsene wirkten

teilnahmslos, nur die Kinder freuten sich über freundliche Zuwendung. Die Betroffenheit über dieses desolate Lebensumfeld wirkte beim ORA-Team noch lange nach.

„Wir konnten erleben, dass unsere Hilfe ankommt und wirkt“, resümiert die Reisegruppe. „Kinder, die uns trotz schwierigster Lebensumstände, Armut, Flucht- oder Gewalterfahrung offen und vertrauensvoll begegneten, berührten unsere Herzen besonders. Ihr Anblick ist Ansporn und Ermutigung, uns weiterhin dafür einzusetzen, ihre Leben zum Besseren zu verändern!“

Den ausführlichen Reisebericht findet ihr im ORA Blog!



Projektpartnerin Angelika Wenger (2.v.l.) mit der ORA-Reisegruppe vor einem ihrer Second-Hand-Shops

## Unsere Arbeit in der Ukraine

Dank der Zusammenarbeit mit dem rumänischen Pastor Emanuel Besleaga sowie unseren Projektpartnern Boruga, Schaser und Laci Molnar aus der Slowakei, erreichten im Jahr 2024 insgesamt 17 ORA-Hilfsgütertransporte mit Lebensmitteln, Bekleidung, Decken, Krankenbetten und Medikamenten bedürftige Menschen in der Ukraine. Seit September 2024 unterstützen wir außerdem in Zusammenarbeit mit der griechisch-katholischen Caritas einen kleinen Waschsalon mit angeschlossenen Café in der Stadt Uschgorod im Westen der Ukraine. Hier können Geflüchtete, verarmte Pensionisten, junge Familien und Notleidende ihre Wäsche waschen und gleichzeitig im Café soziale Kontakte knüpfen. Der karitative Waschsalon ist vor allem für geflüchtete Menschen ein Treffpunkt und Hoffnungsort geworden. Weiters unterstützte ORA im Jahr 2024 an mehreren Orten in der Ukraine Brotbackstuben, indem wir den Ankauf von Mehl, Zucker und Öl finanzierten.



**Werde Friedenspate!**

Ob in Syrien, im Jemen, der Ukraine oder anderswo: Langfristig helfen und Opfer von Kriegen versorgen!

**Ab 15 Euro monatlich!**

Jetzt informieren:  
[ora-international.at/projekt-pate-werden](https://ora-international.at/projekt-pate-werden)



**Friedenspate werden!** Jeder Krieg bringt große Verluste und Einschränkungen für die Bevölkerung mit sich – vor allem Kinder sind die Leidtragenden. Der Krieg raubt ihnen jede Chance auf Bildung, Sicherheit und eine aussichtsreiche Zukunft.

Mit einer **regelmäßigen Spende ab 15 Euro monatlich** ermöglichst du langfristige Hilfe für Kriegsbedroffene und schenkst Menschen in leidvollen Zeiten Hoffnung. Interesse? Melde dich gerne unter [ora@ora-international.at](mailto:ora@ora-international.at) oder +43 7766 2180



## Unsere Arbeit in *Indien*

Trotz florierender Industrie und steigender Lebensqualität vielerorts ist der Wohlstand im südöstlichen Bundesstaat Tamil Nadu ungleich verteilt. Viele Menschen leiden unter Ressourcenknappheit, fehlenden Bildungs- und Jobchancen sowie sozialer Ungleichheit. Durch die Zusammenarbeit mit den **katholischen Cluny-Ordensschwwestern unter der Leitung von Sr. Ephrem** profitieren hunderte Bedürftige von unserer Unterstützung. Von ORA finanzierte Sozialhelferinnen, sogenannte Animators, betreuen

Frauen-Selbsthilfegruppen, Sparvereine und eine Schule für behinderte Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2024 erhielten zudem 132 ORA-Patenkinder und ihre Familien an sieben Standorten Unterstützung: Anbu Illam, Adaikalapuram, Fatima, Gangavalli, Koneripatti, Selliampatti, Yercaud. Darüber hinaus verteilten wir – auch gemeinsam mit unserem **Projektpartner John Rajiah vom Hilfswerk EWM** – Ziegen an notleidende Familien und konnten drei Brunnen bauen, um Menschen Zugang zu sauberem Wasser zu schenken.



## Im Einsatz für eine *bessere Zukunft!*



Die Kinderparlamente in Indien sind ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie junge Menschen aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft mitwirken. Sie bieten Kindern eine Plattform, um ihre Stimme zu erheben, ihre Rechte einzufordern und Lösungen für die Probleme in ihren Gemeinschaften zu finden. „Durch die wöchentlichen Meetings reifen die Kinder zu guten Führungspersönlichkeiten unserer Nation heran!“, ist sich Cluny-Ordensschwester Janet sicher.

Und es werden immer wieder bedeutsame Verbesserungen erwirkt: In Adaikalapuram wurde durch eine von den Kindern gestartete Petition umgehend

die Trinkwasserleitung der Gemeinde repariert. In Gangavalli beschäftigten sich die Mädchen und Jungen mit dem Anbau von Gemüse, dem Pflanzen von Bäumen und wie wichtig diese für die Umwelt sind. Einige Kinder legten zu Hause mit ihren Eltern gleich eigene kleine Beete und Pflanzenkübel an. In Selliampatti und Nattamangalam organisierten die Kinder Kundgebungen, bei denen sie auf wichtige Themen aufmerksam machten: zum einen, um Menschen für den sparsamen Umgang mit Wasser zu sensibilisieren, aber auch, um auf die Bedeutsamkeit von Kinderschutz, Bildung und persönlicher Hygiene hinzuweisen.

Auch für alte und kranke Menschen setzen sich die Teilnehmer der Kinderparlamente ein: Regelmäßig besuchen sie bedürftige, alleinstehende alte Männer und Frauen, um ihnen Gesellschaft zu leisten, Trost zu spenden und nahrhafte Lebensmittel oder Kekse zu bringen.



Insgesamt 1.287 Kinder an 48 Standorten haben im Jahr 2024 an den wöchentlichen Versammlungen teilgenommen. Ihr engagierter Einsatz für eine bessere und gerechtere Welt beeindruckt uns! Zugleich sind wir dankbar, dass wir mit euren Spenden diese Kinderparlamente seit vielen Jahren ermöglichen dürfen.

## Unsere Arbeit in *Haiti*

Seit Jahren kämpft Haiti mit einer Vielzahl an Problemen, darunter Gewalt, Kriminalität, politische Unruhen und Naturkatastrophen. Eine humanitäre Krise, Hunger und mangelnde Wasserversorgung sind die Folge. Der Süden des Landes, in dem auch die von ORA unterstützten Dörfer Raymond, Lougou und Marc liegen, ist glücklicherweise nicht von Bandenübergriffen betroffen. Doch die Inflation verschärft sich täglich und Grundnahrungsmittel wie Speiseöl, Getreide, Seife und Kleidung sind in den ländlichen Regionen knapp. Auch Treibstoff ist mittlerweile unbezahlbar geworden. Gemeinsam mit **ORA-Projektpartner Madeleine und Nick Avignon von COFHED** setzen wir uns auf vielseitige Weise für die betroffenen Menschen ein.



ORA-Patenkinder freuen sich über ihre Weihnachtsgeschenke



Wir sind dankbar, dass alle 155 ORA-Patenkinder und über 500 weitere Mädchen und Jungen weiterhin in Raymond und Lougou zur Schule gehen können. Auch die von ORA finanzierten Dorfkrankenschwestern kontrollieren nach wie vor regelmäßig die Gesundheit der Kinder und Erwachsenen. Hoffnung brachten auch 73 Ziegen, 50 Schafe und 5 Kühe, die im

Rahmen von „Määärry Christmas“ verteilt wurden. Weiters bereiteten hunderte Lebensmittel-Körbe zu Ostern und Weihnachten große Freude. Dank Spenden konnte zudem eine große Solaranlage finanziert werden. Denn seit dem Hurricane Matthew in 2016 wurde das Stromnetz in der Region nie wieder aufgebaut und die Bewohner sind auf Solarenergie angewiesen.

## Unsere Arbeit in *Ghana*

Die Little Flower Schule (LFS) in Okorase nahe Koforidua ist das Zentrum unserer Projektarbeit in Ghana. Sie besteht aus einem Kindergarten, einer sechststufigen Grundschule (Primary School) und einer dreistufigen Mittelschule (JHS). Im Jahr 2024 profitierten dort unter der Leitung von Projektpartner **Bernice und Paul Otoo** 261 Kinder von guter und leistbarer Bildung, warmen Mahlzeiten, Schulmaterialien und bei Bedarf medizinischer Versorgung. 123 ORA-Patenschaften sowie 41 ORA-Klassenpaten tragen wesentlich zur

Ermöglichung dieser Angebote bei. Zahlreiche Familien aus der Region erhielten zudem vielseitige Hilfe in Form von Ostergeschenken (Lebensmittel, Matratzen uvm.), 250 Lebensmittel-Körben zu Weihnachten oder 31 Ziegen. Auch die Verteilung von Solarlampen im Rahmen unserer Wunschzettel-Aktion brachte große Freude! Im Oktober überzeugte sich Mitarbeiterin Eva von der Projektarbeit und von Oktober bis Februar 2025 war ORA-Volontärin Maria Kierner für einen freiwilligen Einsatz vor Ort.

ORA-Kollegin Eva mit Bernice & Paul Otoo und einigen ORA-Patenkindern



# Akwaaba an der Little Flower Schule!



Maria und Eva wurden herzlich an der LFS in Empfang genommen.

Vier Wochen verbrachte ORA-Mitarbeiterin Eva Galos im Oktober 2024 in Ghana, drei davon an der Little Flower Schule (LFS). „Akwaaba – herzlich willkommen“ hörte sie bei der Ankunft am Flughafen in Accra von Bernice und Paul Otoo, die sie dort in Empfang nahmen. Auch Volontärin Maria Kierner aus Andorf war für ihren fünfmonatigen Einsatz mit angereist. „Unsere ORA-Projektpartner kannte ich schon gut durch Mails und Videoanrufe, aber endlich durften wir uns persönlich kennenler-

nen! Sie teilten ihr Haus, ihre Familie und Freunde mit mir und ich durfte in ihre Arbeitswelt rund um die Verantwortungen an der LFS eintauchen“, erzählt Eva. Bei ihrer Vorstellung an der Schule hatten sich alle versammelt, um für sie zu singen und ihnen traditionell eine frische Kokosnuss zu überreichen. Die nächsten Tage besuchte Eva die einzelnen Klassen, verfolgte den Unterricht, lernte den Tagesablauf und die Schulregeln kennen und unterhielt sich mit den Kindern und Angestellten.

Der Schulbesuch an der LFS eröffnet den Kindern Zukunftsperspektiven und die Chance, andere Wege zu gehen als ihre Eltern gehen mussten. ORA-Spenden gewährleisteten, dass alle Kinder, egal wie schwierig ihre Lebensumstände sind, die Schule besuchen können. „Hier ist jeder willkommen! Am gesamten Schulgelände sind eine familiäre Atmosphäre und ein starker Zusammenhalt zu spüren. Schüler und Lehrkräfte kümmern sich umeinander, pflegen gemeinsam die Klassenräume und Außenflächen und sind achtsam, wenn jemand Hilfe braucht – egal ob zuhause oder in der Schule“, schildert Eva.



Auch Bernice & Paul Otoo sind laut Eva mit ganzem Herzen dabei: „Neben ihren organisatorischen Aufgaben schlägt ihr Herz für die Familien in ihrer Nachbarschaft! Ich durfte selbst erleben, wie mitfühlend sie jedem Einzelnen begegnen. Bernice ist eine Powerfrau und mit Paul an ihrer Seite setzt sie alle Hebel in Bewegung, um den Menschen in ihrer Umgebung zu helfen. Hinter jeder Haustür, ob aus Plastikplanen, Metall oder Holz, wird eine individuelle Familiengeschichte gelebt ... und Bernice kennt sie alle.“

Besonders genossen hat Eva, alle Patenkinder persönlich kennenzulernen.

„Zusammen gestalteten wir Grußkarten für die Paten. Fotografiert zu werden ist schon für die Jüngsten nichts Besonderes mehr, doch die Fotos aus der Sofortbildkamera machten die Kinder neugierig.“ Umso größer war die Freude, dass jedes Kind zwei Fotos machen durfte: eines für die Grußkarte und eines durfte es behalten.

„Reich beschenkt mit Erfahrungen und Erkenntnissen freue ich mich, diese in meine Arbeit einfließen zu lassen. Mit mehr Verständnis für die Herausforderungen und Sorgen der Projektpartner kann unsere Kommunikation noch konkreter werden“, zieht Eva Resümee.



Maria Kierner aus Andorf verbrachte insgesamt 5 Monate an der LFS.



Patenkinder gestalteten liebevolle Grußkarten für ihre Paten



Besonders danken möchten wir allen ORA-Kinderpaten und ORA-Klassenpaten, die durch ihre zuverlässige Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zu dieser wertvollen Arbeit leisten. DANKE, dass wir gemeinsam diese Kinderleben verändern!



# Bildung ist der Schlüssel

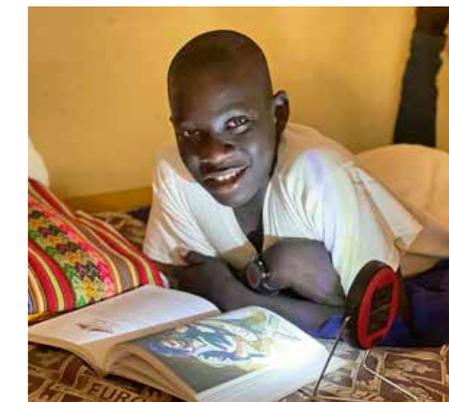


Geschwister und einige Eltern nahmen teil, zudem Flüchtlingsfamilien aus Darfur und weitere Kinder.

Darüber hinaus wurde eine Präventionsreihe zu sexuellem Missbrauch und Sucht angeboten. *„Vielen Kindern fällt es schwer, sich gegenüber Erwachsenen zu behaupten, um sich selbst zu schützen, wenn sie sich unwohl fühlen“*, berichtet Judith. *„Durch Theaterstücke, Geschichten und Übungen bekamen sie ein Verständnis für ihre Rechte, für Möglichkeiten, NEIN zu sagen, und dafür, was zu tun ist, wenn ihnen Missbrauch widerfährt.“* Sucht ist ein weiteres großes Problem. *„Viele der Kinder haben Verwandte oder Aufsichtspersonen, die süchtig sind, vor allem nach Alkohol“*, erläutert Judith. *„Daher boten wir den Kindern einen sicheren Raum, um darüber zu sprechen.“*



Zusätzlich zu den ganzjährigen Angeboten gab es 2024 im Nazareth Haus drei besondere Workshops zu den Themen Lesekompetenz, Traumata und Prävention. Lesekompetenz gilt als Basis für alle Schulfächer, doch 70 % der ugandischen Drittklässler sind nicht in der Lage, einfache Sätze zu lesen. Mitarbeiter des Nazareth Haus und Lehrkräfte der Schule, die viele ORA-Patenkinder besuchen, lernten in einem dreitägigen Seminar, wie sie Lesen besser anleiten können. Beim Traumaheilungsprogramm tauschten sich Kinder und Erwachsene in Kleingruppen zu den Themen Identität, Ablehnung, Vergebung und Zukunftsträume aus, um schmerzhaft Erfahrungen zu verarbeiten und zu heilen. Alle ORA-Patenkinder, ihre



Durch die Spenden aus unserer Wunschzettel-Aktion konnte ORA 1.400 Solarlampen für Project 2-5 finanzieren. 700 Lampen erhielten Schüler im Flüchtlingslager Rhino Camp, in dem es kein ausgebautes Stromnetz gibt. Da die Sonne hier bereits um 19 Uhr untergeht, bedeuten die Lampen erhöhte Sicherheit und die Möglichkeit, auch abends noch zu lernen oder Besorgungen zu erledigen. Die anderen 700 Lampen brachten zu Weihnachten im Nazareth Haus Kinderaugen zum Leuchten. Auch in Arua haben viele Haushalte keinen Zugang zu Elektrizität, und so war die Freude riesig, als die Kinder zu Weihnachten ein kleines Licht der Hoffnung mit heimnehmen konnten.

## Unsere Arbeit in Uganda

Unser Projektpartner **Project 2-5** wirkt im Nordwesten Ugandas. **Die Ehepaare Judith und Macjohn Njidda und Damaris und Daniel Dafam** organisieren in der Region Arua und im Flüchtlingslager Rhino Camp Berufsausbildungen für Benachteiligte und bewirtschaften Lehrfarmen für Nahrungsmittel und Nutztierhaltung. In Arua betreiben sie mit ihrem Team das Nachbarschaftszentrum Nazareth Haus. Dort werden derzeit 40 ORA-Patenkinder und ihre Freunde regel-

mäßig pädagogisch betreut – zwischen 100 und 200 Kinder besuchen die Spiel-, Bibel- und Lernprogramme. Für Erwachsene gibt es Workshops und Beratung zu Erziehungsthemen, Gesundheit und Ernährung. Ein absolutes Highlight im Nazareth Haus war 2024 der Bau und die Einweihung des von ORA finanzierten Gemeinschaftssaals. Der lang ersehnte Raum bietet wetterunabhängig endlich genug Platz für alle, die Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft sein wollen.



## Unsere Arbeit in *Nigeria*

Obwohl Nigeria die größte Volkswirtschaft Afrikas ist, leben Millionen Menschen im Land unterhalb der Armutsgrenze. Stark gestiegene Preise und eine dramatische Verschlechterung der Sicherheitssituation machen das Leben von Jahr zu Jahr schwieriger. Ein 50-kg Sack Reis, der 2022 noch 22.000 Naira kostete, wird inzwischen für 95.000 Naira verkauft. Im Dezember 2024 lag die Inflationsrate bei rund 40%. Umso wichtiger ist unsere Hilfe! In Zusammenarbeit mit dem **nigerianischen Priester**

**Innocent Nwafor**, welcher schon seit vielen Jahren in Oberösterreich lebt, und seinem Bruder **Jonas Nwafor** unterstützen wir Bedürftige im Südosten Nigerias. Zwei Mal pro Monat finanzieren wir ein kostenloses Mittagessen für Schüler an einer Grundschule und in einem Kindergarten. Rund um Weihnachten 2024 wurden 50 Familien mit einem Lebensmittel-Paket beschenkt. Außerdem erhielten 45 Familien eine Hühnerschar sowie 19 Schüler Ziegen als Startkapital in ein besseres Leben.



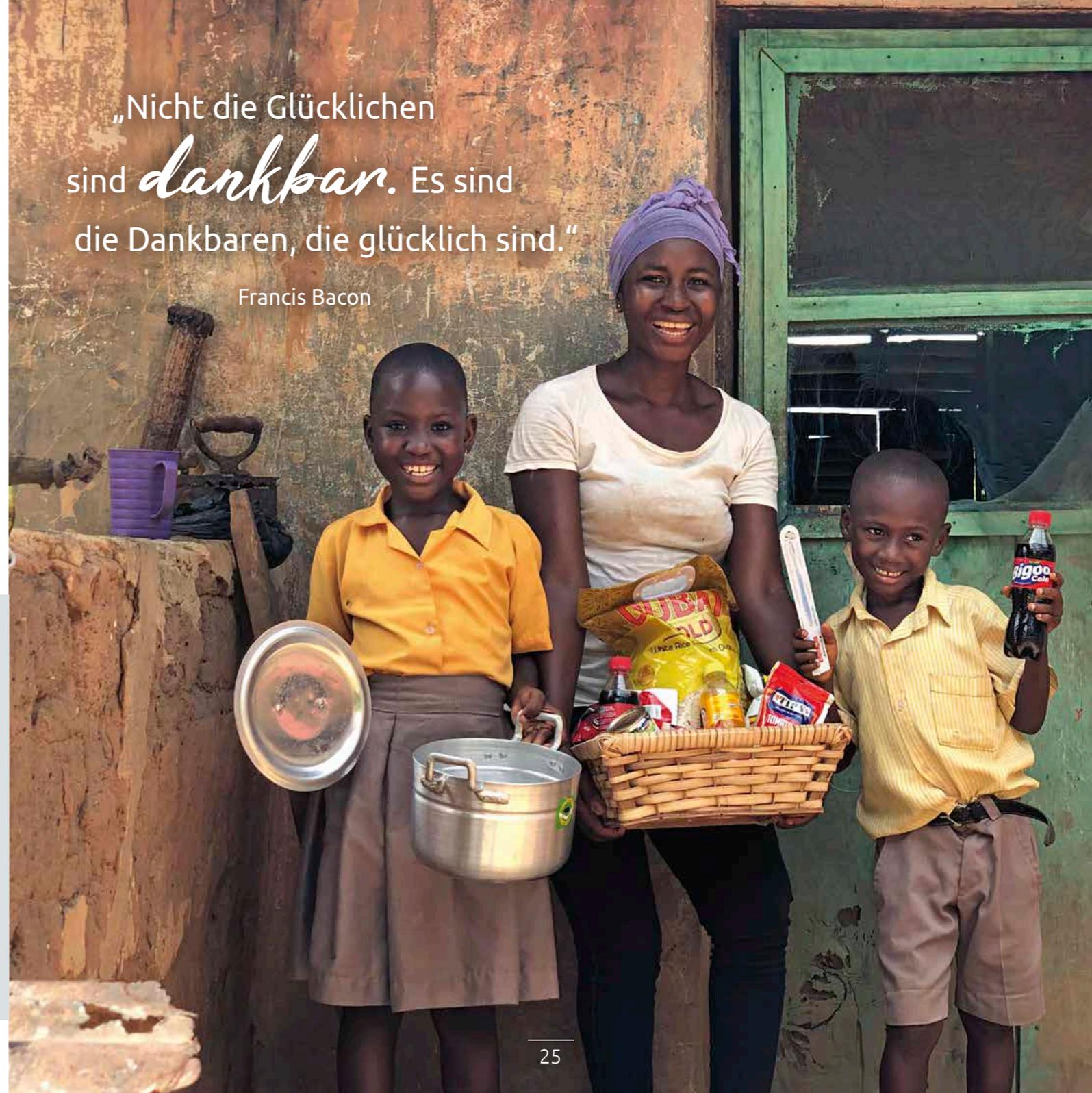
## z'Mittag *teilen*

Kein Kind soll hungrig zur Schule gehen. Weder in Nigeria noch in einem der anderen ORA-Projekte. Deshalb finanzieren wir in mehreren Ländern weltweit Schulausspeisungen, Suppenküchen und die Verteilung von Lebensmitteln. Spenden das ganze Jahr über ermöglichen dies. So hat die MS Taiskirchen im Jahr 2024 wesentlich beigetragen: Schüler, Eltern und Lehrer haben

im Rahmen der ORA-Aktion „z'Mittag teilen“ zusammen 1.872€ gesammelt. Zur Freude aller verdoppelte das Land Oberösterreich die Spendensumme im Rahmen der Aktion „Fair Play“. Insgesamt können damit 72 Schüler der Little Flower Schule in Ghana ein Jahr lang ein warmes Mittagessen einnehmen. **Wir sind begeistert von so viel Engagement! Danke!**

„Nicht die Glücklichen sind *dankbar*. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“

Francis Bacon



## Unsere Arbeit in Syrien

Nach 14 Jahren Bürgerkrieg ist das Land tief gezeichnet. Auch wenn sich die Lage in vielen Regionen seit dem Sturz des Assad-Regimes im Dezember 2024 beruhigt hat, ist der Krieg noch nicht vorbei und es herrscht bei vielen Menschen große Not und Verzweiflung. In Zusammenarbeit mit **Adelheid Schneilinger** aus St. Martin im Innkreis (Verein Suppenküche Mahlzeit Österreich) und **Elisabeth Ziegler-Duregger** aus Osttirol (Projekt Himmel auf Erden) leisten wir daher auch weiterhin Hilfe. In Zeltlagern um Idlib und Aleppo werden in unseren Suppenküchen täglich über 1.000 Menschen mit einer warmen Mahlzeit versorgt. Zusätzlich wurden über 2.500 Esspakete, Kleidung sowie 500 Rationen Brennholz an Familien aus der Umgebung verteilt. Zum Beispiel an den sechsjährigen Hamza und seine Familie: Vor fünf Jahren wurden sie aus ihrer Heimat Al-Zarba vertrieben und leben seither im Lager Yamal nahe Sarmada. Sehr gerne möchten sie wieder nach Hause zurück, doch es ist alles zerstört und ihr Leben vor dem Krieg wurde ausgelöscht. **Dank eurer Spenden können wir Kindern wie Hamza zumindest den Hunger ersparen. Vergelt's Gott!**



Hamza (re.), seine neunjährige Schwester Islam (Mitte) und sein vierjähriger Bruder Muhammad (li.) leben mit ihren Eltern im Lager Yamal.

## Unsere Arbeit im Jemen

Auch im Jahr 2024 war die Praxis der jemenitischen Ärztin **Dr. Ashwaq Moharram** in Al Hudaydah geöffnet. Hier werden zwischen 200 und 300 Kinder pro Monat mit speziellem nährstoffreichem Milchpulver

versorgt. Kinder, die jeden Tag ums Überleben kämpfen und dringend unsere Nothilfe brauchen. Dank 64 ORA-Friedenspaten und weiterer Spenden ist diese Unterstützung möglich. Danke!

## Unsere Arbeit in Albanien

Vor allem im ländlichen Norden Albanien leben viele Menschen nach wie vor unter schwierigen Bedingungen. Gemeinsam mit 89 ORA-Projektpaten, die mit ihrer monatlichen Spende gezielt die Arbeit von **Projektpartnerin Sr. Gratias Ruf** unterstützen, und zahlreichen weiteren Spendern, können monatlich rund 150 Familien versorgt werden. Dies geschieht durch die gezielte Verteilung von Lebensmitteln und Sachspenden aus ORA-Transporten und den Betrieb einer Kindertagesstätte sowie einer Krankenstation mit Medikamentenausgabe. **„Auch wenn die Anzahl der Kinder rückläufig ist,**

**ist die Kindertagesstätte nach wie vor Herzstück unserer Hilfe. Im vergangenen Schuljahr besuchten 28 Kinder die Einrichtung. Vier Erzieherinnen, zwei Köchinnen und eine Reinigungsdame halten den Betrieb am Laufen“**, schildert Sr. Gratias. **„Die Hilfsgüter gehen an Familien in und um Fushe-Arrez, die keine Möglichkeit für eine feste Arbeitsstelle haben, wo Mutter oder Vater krank oder verstorben sind. Dann auch an Familien, die sozial sehr schwach sind. Es gibt Familien, die im Laufe der Jahre einfach nicht vorankommen. Wir tun unser Bestes, alle zu unterstützen, die Hilfe brauchen.“**



Sr. Gratias mit Kindern und einer Angestellten der Kindertagesstätte



Rund um Weihnachten 2024 konnten dank eurer Unterstützung **1.863 Lebensmittelpakete** an Kinder und Familien in Not weltweit verteilt werden. Ebenfalls dank eurer Mithilfe, und in Zusammenarbeit mit „Weihnachtsfreude Wels“, durften wir insgesamt **9.424 Weihnachtspakete** an unsere Projektpartner in Osteuropa weiterleiten. Berichte und viele Fotos der Verteilungen in Rumänien, Albanien, der Ukraine, Ungarn, Ghana, Haiti oder Syrien gibt es im ORA Blog.



# Durch 1.000 Schlaglöcher für den guten Zweck!

Seit fünf Jahren ist ORA offizieller Partner des „Pothole Rodeo“. Bei dieser Rallye durch bis zu 12 Länder werden Spenden für ORA-Projekte in Osteuropa gesammelt. Teilnehmende Teams können entlang ihrer Route bei den Projekten Halt machen. 2024 besuchten etwa 40 Fahrzeuge die Missionsstation von ORA-Projektpartnerin Sr. Gratas in Fushe-Arrez, Albanien. „Der erste Tag verlief sehr lebendig. Einige Jugendliche aus der Region hatten traditionelle Tänze vorbereitet. Trotz sengender Hitze bewiesen sie unermüdlich ihr albanisches Tanztalent und Temperament“, schilderte Sr. Gratas. **Insgesamt 16.472 Euro sammel-**



Einige Pothole-Teams mit ihren abenteuerlichen Gefährten bei Sr. Gratas in Albanien

**ten die Pothole-Teams 2024 für ORA.** Diese Spenden sichern den Betrieb der Kindertagesstätte und kommen auch

Kindern zugute, die nicht dorthin kommen können oder an Behinderungen leiden. **Wir sagen DANKE!**

## Nachlass für die Zukunft

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, wie du über dein eigenes Leben hinaus Not lindern kannst? Vielleicht möchtest du unsere Arbeit nachhaltig unterstützen, indem du neben deiner Familie und nahestehenden Personen auch ORA in deinem

Testament bedenkst? Eine Nachlass-Spende ist eine besonders berührende Art des Gebens! Oder möchtest du, dass für deine Trauerfeier um Spenden anstatt Blumen oder Kränzen gebeten wird? Für trauernde Angehörige kann es tröstlich sein, in Gedenken an einen

geliebten Verstorbenen anderen Menschen Hoffnung zu schenken. Kontaktiere uns gerne, um deine Fragen rund um Erbe, Vermächtnis und Begräbnisspenden zu besprechen! Ansprechpartnerin ist Sandra Zebisch unter +43 7766 2180 oder s.zebisch@ora-international.at

# Die 17 Nachhaltigkeitsziele

Bei unserer weltweiten Arbeit für Menschen in Not orientieren wir uns an den 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals/SDGs). Diese wurden 2015 von den 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet. Basis war die Erkenntnis, dass soziale, ökologische und ökonomische Probleme überall und gleichzeitig angegangen werden müssen.

Die SDGs beinhalten ein zeitgemäßes, global vernetztes Verständnis von Armut, Ungleichheit, Umweltzerstörung, Produktions- und Konsumweisen, Korruption etc. Alle 17 Ziele gelten für alle Länder, die Umsetzung soll sowohl länderspezifisch als auch international erfolgen.

Bei unserer Projektauswahl und -begleitung liegt der Fokus insbesondere auf den Zielen „Keine Armut“, „Kein Hunger“, „Gesundheit und Wohlergehen“ sowie „Hochwertige Bildung“.

Durch Lebensmittelverteilungen, z'Mittag teilen und Ausspeisungen lindern wir akute **Armut** und stillen **Hunger**. In den Second-Hand-Shops unserer Projektpartner in Rumänien und Bulgarien kaufen Bedürf-

tige Dinge des täglichen Bedarfs günstig ein und bewahren so ihre Würde. Mit Brennholz und warmer Kleidung mildern wir eisige Winter.

**Gesundheit** fördern wir konkret durch die Finanzierung von Dorfkrankenschwestern in Haiti, Medical Checks für Bedürftige in Indien und unsere Arbeit im Jemen. ORA-Paten sichern durch ihre kontinuierliche

Unterstützung die medizinische Versorgung ihrer Patenkinder.

**Bildung** schafft Zukunft! Durch Patenschaften, Bildungseinrichtungen, Kinderparlamente und Nachmittagsbetreuungen in Ghana, Uganda, Rumänien, Albanien, Indien, Syrien und Haiti ermöglichen wir Kindern und jungen Menschen den Zugang zu Bildung.



# ORA-Kinderpate werden

Mit nur **30 Euro im Monat** schenkst du einem Kind aus Indien, Uganda, Ghana oder Haiti eine neue Lebensperspektive! Denn eine ORA-Kinderpatenschaft ermöglicht nicht nur Zugang zu Bildung, bessere Ernährung und medizinische Versorgung, sondern auch ein Gefühl von Sicherheit und Zukunftshoffnung.

Wie wertvoll eine ORA-Patenschaft ist, erleben wir bei ORA tagtäglich. Doch der Brief von Patenkind Zibia aus Uganda an ihre Patin hat uns besonders berührt:



„Ich bin dankbar, dass sich durch das Nazareth Haus ein Weg für mich eröffnet hat. Und ich

danke dir sehr dafür, dass Du ein Herz für mich hast! Ich musste seit meiner Geburt viele Herausforderungen in meinem Leben durchmachen, und ich hatte keine Hoffnung mehr, weiter in die Schule gehen zu können. Aber Gott hat durch dich ein Wunder in meinem Leben getan! Ich freue mich, wieder von dir zu lesen.“

Im von ORA finanzierten Nazareth Haus darf Zibia erfahren, dass sie wertvoll und geliebt ist. So wie sie, träumt jedes Kind von einer besseren Zukunft.

**Mit einer ORA-Kinderpatenschaft gibst du Kindern wie Zibia die Chance, ihre Träume zu verwirklichen!**

### Interessiert?

Kontaktiere Patenschafts-Verantwortliche Eva Galos unter +43 7766 2180 oder e.galos@ora-international.at



Mit Stand Dezember 2024 schenken wir dank großzügiger Kinderpaten **450 Patenkindern** in Haiti (155), Indien (132), Ghana (123) und Uganda (40) Bildung, Ernährungssicherheit, Gesundheit und eine Zukunftsperspektive.

„Sie sagten mir, ich sei nutzlos.“  
Die 14-jährige Zibia musste in ihrem Leben aufgrund ihrer Behinderung viel durchmachen. Im Nazareth Haus erfährt sie endlich Halt und Zuneigung.

# ORA-Projektpate werden



Mit einer Klassenpatenschaft unterstützt du die Sunflower Class in Ghana!

Eine ORA-Projektpatenschaft kann mit einem **beliebigen monatlichen Betrag** grundsätzlich für alle ORA-Projekte abgeschlossen werden. Durch diese regelmäßigen Spenden ist es uns möglich, sowohl langfristig zu planen als auch akuten Nöten entgegen zu wirken.

### Klassenpate für Ghana werden!

Mit einer Klassenpatenschaft (ab 15 Euro monatlich) begleitest du eine ganze Klasse in Ghana durch ihre schulische Laufbahn und trägst zur Finanzierung des laufenden Schulbetriebes bei. Du nimmst Anteil an der Kinder-schar, die gemeinsam lernt und auf-

wächst. Auch im Schuljahr 2024/25 waren die 10 Mädchen und 18 Jungen der 4. Klasse – „Sunflower Class“ genannt – eifrig bei der Sache.



Wenn du regelmäßig spenden möchtest, aber keine bestimmte Zweckwidmung wünschst, empfehlen wir dir eine **Projektpatenschaft „Dringendste Projekte“**. Dein Geld wird dort verwendet, wo es aktuell am dringendsten benötigt wird. Der Betrag ist frei wählbar.



Mit Stand Dezember 2024 erhält ORA International Österreich regelmäßige Unterstützung von insgesamt **257 Projektpaten**: Albanien (89), Frieden (64), dringendste Projekte (43), Klassenpatenschaft Ghana (41), Rumänien (25), Haiti (8), Ausbildung (4) und Indien (1). Wir sagen Danke!



## Das ORA-Büroteam



v.l.n.r.: Elsa Maurer, Katharina Mantler, Eva Galos, Philipp Eschbach, Sandra Zebisch

Im ORA-Büro in Andorf laufen alle Fäden zusammen. Das fünfköpfige Team ist verantwortlich für die Betreuung der Hilfsprojekte, Transportlogistik, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, Spenden- und Patenschaftsbetreuung, Ehrenamtsmanagement und Administratives. Neuester Zugang ist Philipp Eschbach, der seit dem Frühjahr 2024 die Projektbetreuung Osteuropa und den Logistikbereich von ORA-Gründer Hanspeter Hofinger übernommen hat. Philipp ist gebürtiger Schweizer und lebt schon 20 Jahre in seiner Wahlheimat Österreich, derzeit in Asten.

Leider hat Matthew Kell ORA zum Jahresende 2024 verlassen. Er hat sich fast 20 Jahre mit voller Kraft eingebracht, Vieles möglich gemacht und ORA geprägt. Wir danken Matt für seinen kreativen, tatkräftigen und treuen Einsatz in den ORA-Flohmärkten, in der Projektarbeit, im Büroalltag und weit darüber hinaus, und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg!



Auch allen anderen, die 2024 ihre (ehrenamtliche) Mitarbeit bei ORA beendet haben, danken wir für ihren engagierten Einsatz und wünschen alles Gute für die Zukunft!



### Kennt ihr schon unseren ehrenamtlichen Vorstand und Beirat?

Dieses Gremium ist letztinstanzlich für die effektive und angemessene Verwendung der uns anvertrauten Spenden verantwortlich. Die Mitglieder sind Impulsgeber und Gesprächspartner auf Augenhöhe für die Geschäftsführung. Im großen ORA-Puzzle sind auch sie unverzichtbare Bestandteile!



v.l.n.r.: Helga Beham, Hannes Brait, Theresa Brait, Lothar Löschenbrand, Hanspeter Hofinger (Obmann), Markus Leßky, Angela Aichinger, Hans Aichinger, Hermi Naderer

## Ehrenamt: Gemeinsam für eine bessere Welt!

Ohne unsere großartigen Ehrenamtlichen wäre ORA nicht das, was es heute ist! Die unzähligen Stunden, die sie unentgeltlich voller Hingabe geleistet haben und weiterhin leisten, sind der Grundstein für unser Wirken. Ein großes DANKE an alle, die selbstlos ihre Zeit, Energie, Einsatzfreude

und Ideen einbringen, um ORA lebendig zu halten und weiterzuentwickeln!

Hast Du Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Dienst der guten Sache? Bei ORA gibt es viele verschiedene Möglichkeiten für ehren-

amtliches Engagement. Ob punktuell als „Helping Hand“ zum Beispiel zum Briefe Einsackern oder als regelmäßige Unterstützung im ORA-Flohmarkt oder im ORA-Lager – melde dich bei uns und wir finden gemeinsam den passenden Einsatzbereich: ora@ora-international.at oder +43 7766 2180

**Wir suchen dich!**  
**EHRENAMTLICHE HELFER\*INNEN**  
**IM ORA-FLOHMARKT**

Annahme, Sortierung und Verkauf von Sachspenden

In allen ORA-Flohmärkten

**JETZT MELDEN!**

im ORA-Büro  
ora@ora-international.at  
+43 7766 2180

**Wir suchen dich!**  
**EHRENAMTLICHE HELFER\*INNEN**  
**FÜR DIE ANNAHME & VERLADUNG**  
von Sachspenden

ORA-LAGER   
in Andorf

**JETZT MELDEN!**

bei Philipp Eschbach  
+43 664 4040 544 oder  
p.eschbach@ora-international.at  
oder im ORA Büro +43 7766 2180

# Finanzbericht

Wir danken allen Förderern, Helfern und Unternehmen für die vielfältige Unterstützung und das Vertrauen. Wir sehen es als unseren Auftrag, jede Geld- und Sachspende gezielt und effektiv einzusetzen, um Not zu lindern und Armut zu bekämpfen. Durch die großartige Arbeit vieler Ehrenamtlicher ist es uns möglich, unsere Verwaltungskosten so niedrig zu halten und jede Spende zweckgemäß einzusetzen. Vergelt's Gott!

Da der Jahresabschluss für 2024 erst im Laufe des Jahres 2025 geprüft vorliegt, werden hier die Zahlen für 2023 veröffentlicht. ORA International Österreich zählt seit 2009 zu den spendenbegünstigten Organisationen (SO 1309).

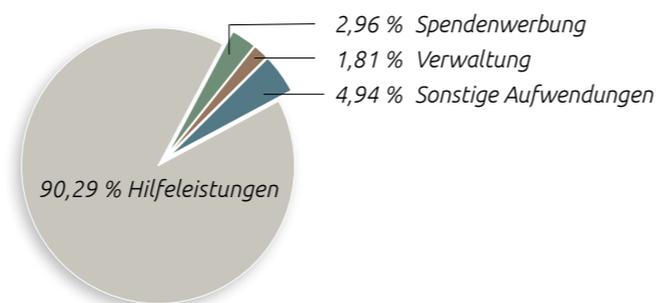
## Jahresabschluss 2023

### Mittelherkunft Spenden

Ungewidmete Spenden	857.254	EUR
Spenden mit Zweckwidmung	691.888	EUR
Sachspenden	1.054.188	EUR
Sonstige Beihilfen und Erträge	8.546	EUR
<b>Summe</b>	<b>2.611.876</b>	<b>EUR</b>

### Mittelverwendung

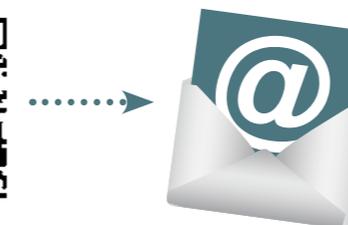
Hilfeleistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	2.388.626	EUR
Spendenwerbung	78.211	EUR
Verwaltungskosten	47.948	EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.657	EUR
<b>Summe</b>	<b>2.645.442</b>	<b>EUR</b>
davon aus Rücklagen abgedeckt	33.567	EUR



# Danke!

## ORA Newsletter

Bleib am Laufenden, was sich in den ORA-Projekten, in den ORA-Flohmärkten oder unseren ORA-Sammelstellen gerade tut! Unser **Newsletter informiert** dich per Mail über aktuelle Themen und Unterstützungsbedarf, mit Geschichten und Bildern. **QR Code scannen und anmelden!**



### Impressum

Verleger und Herausgeber:  
**ORA International Österreich**  
 – Gemeinsam verändern wir Kinderleben! –  
 gemeinnütziger, christlicher Hilfsverein  
 (ZVR 487549697)

Obmann: Hanspeter Hofinger  
 v.d.l.v.: Katharina Mantler  
 (Geschäftsführung)

Unser Spendenkonto:  
**AT88 4480 0371 5539 0000**

Adresse: Messenbachgasse 1, 4770 Andorf  
 Telefon: +43 7766 2180  
 E-Mail: ora@ora-international.at  
 Internet: www.ora-international.at

Abdrucke von Bild und Text sind erwünscht.  
 Bitte holen Sie sich vorab unser Einverständnis.  
 Fotonaachweis: Wenn nicht anders angegeben,  
 liegen alle Rechte bei ORA International.

© ORA International, Februar 2025, 7.500 Ex.  
 Redaktion: Elsa Maurer, Sandra Zebisch

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Spenden an ORA sind steuerlich absetzbar aufgrund unserer Eintragung in die Liste begünstigter Vereine unter der Nummer SO1309. Bitte geben Sie uns Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum bekannt, damit wir Ihre Spenden ans Finanzamt melden können.

Sie können der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. Informationen zum Datenschutz unter: ora-international.at/datenschutzerklaerung

Gedruckt auf zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft und kontrollierten Quellen



## ORA News

Unsere ORA NEWS versorgen dich etwa 1x pro Woche mit exklusiven Kurznachrichten aus unseren weltweiten Hilfsprojekten. Spannende & kompakte Neuigkeiten, **direkt per WhatsApp auf dein Handy!** Auch perfekt für alle, die sich nicht auf den sozialen Medien wie Facebook & Co bewegen. Wichtig: es ist kein Gruppenchat! Niemand sonst kann deine Nummer einsehen oder dir Nachrichten schicken.

**Jetzt einrichten:**

Scanne mich:  
oder



**Schritt 1:**  
Speichere "ORA NEWS" unter +43 677 64831696 als Kontakt in dein Handy

**Schritt 2:**  
Sende Deinen Vor- und Nachnamen per WhatsApp an "ORA NEWS"

**Schritt 3:**  
Du erhältst von uns eine Nachricht. Bestätige diese mit JA.

**Dein Nutzen:**  
Durch ORA NEWS erlebst du unsere Arbeit und Projekte "in Echtzeit" mit!





„Alles, was ihr tut, geschehe in *Liebe.*“

1. Korinther 16,14